

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet

Geschäftliches

(Beginn: 14.04 Uhr)

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet: Verehrte Kolleginnen und Kollegen! Ich eröffne die 99. Vollsitzung des Bayerischen Landtags. Presse, Funk und Fernsehen sowie Fotografen haben um Aufnahmegenehmigung gebeten. Die Genehmigung wurde erteilt.

Ich darf Sie bitten, sich von Ihren Plätzen zu erheben und eines ehemaligen Kollegen zu gedenken.

(Die Anwesenden erheben sich)

Am 11. März verstarb im Alter von 73 Jahren der ehemalige Staatsminister der Justiz Dr. Manfred Weiß. Von 1978 bis 2013 war er Mitglied des Bayerischen Landtags und vertrat für die CSU-Fraktion den Stimmkreis Roth. Während seiner beinahe 35-jährigen Zugehörigkeit zum Hohen Haus engagierte er sich insbesondere in den Ausschüssen für Verfassungs-, Rechts- und Kommunalfragen sowie für Kommunale Fragen und Sicherheit. Mit dem Parlamentarischen Kontrollgremium, der G-10-Kommission sowie mehreren Untersuchungsausschüssen leitete er über viele Jahre lang wichtige Gremien des Parlaments. Von 1993 bis 1999 war er stellvertretender Vorsitzender seiner Fraktion im Bayerischen Landtag, bevor er in das Amt des Bayerischen Staatsministers der Justiz berufen wurde, das er bis zum Jahr 2003 innehatte. Für seine mittelfränkische Heimat engagierte sich Dr. Manfred Weiß bis zuletzt auch in der Kommunalpolitik, wo er ab 1972 Mitglied des Rother Stadtrats sowie Kreisrat im Landkreis Roth war. Ebenfalls bis zuletzt brachte der promovierte Richter seinen juristischen Sachverstand als nichtberufsrichterliches Mitglied des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs ein.

Dr. Manfred Weiß hat in den langen Jahren seines politischen Engagements als leidenschaftlicher Parlamentarier und als Mitglied der Staatsregierung durch seine um-

fassende Sachkenntnis und sein großes politisches Engagement einen herausragenden Beitrag zur Gestaltung des Freistaats Bayern geleistet. Sein besonderes Interesse galt der Innen- und Rechtspolitik sowie der Wehrpolitik, sein Einsatz stets den Bürgerinnen und Bürgern und dem Gemeinwohl in Bayern. Er überzeugte in all seinen Ämtern und Funktionen durch seine geradlinige, zupackende Art, vor allem aber auch durch große Menschlichkeit, Humor und Fairness, die ihm über die Parteigrenzen hinweg hohe Achtung und breite Anerkennung sicherten. Sein Wirken wurde mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit der Verfassungsmedaille in Gold, dem Bayerischen Verdienstorden und dem Bundesverdienstkreuz am Bande. Der Bayerische Landtag trauert mit seinen Angehörigen und wird dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren. – Sie haben sich zum Gedenken an den Verstorbenen von Ihren Plätzen erhoben. Ich danke Ihnen.

Bevor wir in die Tagesordnung eintreten, darf ich noch zwei Glückwünsche aussprechen. Am 10. März feierte Frau Kollegin Ruth Müller einen runden Geburtstag, und heute dürfen wir Herrn Kollegen Dr. Otto Hünnerkopf zum Geburtstag gratulieren.

(Allgemeiner Beifall)

Im Namen des gesamten Hauses und persönlich wünsche ich beiden alles Gute und weiterhin viel Erfolg bei ihren parlamentarischen Aufgaben.